



DINERTER ZYTIG



Brunnen beim Friedhof in Kirch Dinhard.

Bild: Peter Mesmer

Fahneeinweihung Primarschule Dinhard
Sommerzeit ist Lesezeit!
Pflanzaktion am Bahnhof

Seite 10
Seite 15
Seite 39



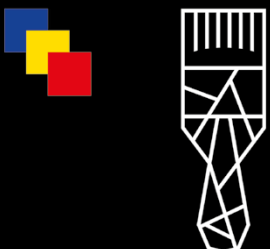
Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



MALERHANDWERK
mit Begeisterung

ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00

167 Jahre Fachkompetenz - Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg






Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger Immobilienvermarkter mit eidg. Fachausweis	Heinz Andereg eidg. dipl. Immobilien- Treuhänder	Manuel Andereg eidg. dipl. Immobilien- Treuhänder	Daniel Bär Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis	Heinz Bächlin Grundbuch- und Immobilien-Fachmann	Telefon 052 245 15 45 www.anderegg-immobilien.ch lokal verankert, regional vernetzt
---	---	--	--	---	--

REDAKTION
 Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
 redaktion.dinerter@dinhard.ch
 Laura Matter, Mobile 078 647 31 00
 laura@lauramatter.ch
 Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84
 virginia.gatti@hispeed.ch

INSERTATE
 Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
 wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK
 PRINTIMO / Optimo Service AG,
 Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,
 www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN
 Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
 Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2024	10.01.2024	31.01.2024
2/2024	06.03.2024	27.03.2024
3/2024	08.05.2024	29.05.2024
4/2024	03.07.2024	24.07.2024
5/2024	04.09.2024	25.09.2024
6/2024	06.11.2024	27.11.2024
1/2025	08.01.2025	29.01.2025

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die
 nebenstehenden Masse.
 Abweichende Inseratvorlagen werden auf die
 am besten passende Grösse angepasst.

INSERTATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig

1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/2 Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4 -Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
1/8 -Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–

TEXTBEITRÄGE
 Fliesstext, nicht formatiert
 Bilder in guter Qualität (mindestens ein
 Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und
 gestalterische Änderungen vor.
 Bei weitreichenden Veränderungen nehmen
 wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Mini Meinig	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	5 – 7
PRIMARSCHULE	
Fahnenweiheung an unserer Schule	10
Theater 3. Klasse: Die Alters-WG	11
SEKUNDARSCHULEN	
Sek Seuzach: Filmlesungen mit Thomas Binotto	13
BIBLIOTHEK	
Sommerzeit ist Lesezeit	14
KIRCHEN	
Informationen aus der Kirchgemeinde	16 – 17
SENIOREN	
Ausflug in die süsse Welt der Gottlieb Hüppen	18 – 19
VEREINE	
Problematisches Immergrün	21
Lebensgemeinschaft Bach	23
Blick in die Produktion von Kochtöpfen	25
Gut besuchte Mitgliederversammlung	27
AuLa 24: Reise ins antike Griechenland	28
Jubiläum 200 Jahre SSV Schweiz	29
Zwischen Bestnoten und Regengüssen	30
Männerriege-Cup in Dinhard	31
Goldener Tag für die Jugend	32
Neue Kinder im ELKi Turnen willkommen	33
Einzigartiges Konzert zum 20. Geburtstag	35
GEWERBE	
Malerhandwerk Weissen Böhny GmbH, Dinhard	36 – 37
DIES UND DAS	
Pflanzaktion am Bahnhof	39
Begeisterung für das Projekt «Gartenkind»	41
ANSCHLAGBRETT	
Herzliche Gratulation	42
SERVICE	
Wichtige Kontakte	43
AGENDA	
Was – Wann – Wo	44

Eine Lobeshymne auf die Freiwilligenarbeit

«Immer weniger Sportvereine, aber immer mehr Freiwilligenarbeit», titelte das SRF. Fast 100'000 Vereine gibt es in der Schweiz, die Mehrheit davon sind Sportvereine. An der Spitze stehen die Turnvereine, gefolgt von Schiesssport- und Fussballvereinen. Die Schweiz ist ein Vereinsland – und das ist wunderbar.



Die Anzahl der Vereine nimmt jedoch ab, sogar der Begriff «Vereinssterben» macht die Runde. Gleichzeitig steigt die ehrenamtliche Tätigkeit. Sie hat von 2016 bis 2022 stetig zugenommen. Eine beeindruckende Zahl Personen in der Schweiz leisten ehrenamtliche Arbeit, die umgerechnet 30'000 Vollzeitstellen pro Jahr entspricht – das ist ungefähr die Grösse der SBB.

Die Motivation der Ehrenamtlichen entspringt oft der Freude am Sport und dem Wunsch, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Der Zuwachs an unbezahlter und bezahlter Arbeit in Vereinen sei aber auch auf die wachsenden Anforderungen der Mitglieder an die Trainer und den Vorstand zurückzuführen sowie auf Jobsharing, bei dem Ämter von mehreren Personen ausgeübt werden.

An den beiden letzten Juni-Wochenenden fand das Thurgauer Turnfest im schönen Arbon statt, an dem auch der Turnverein Dinhard wieder vertreten war. Alleine an diesem Event waren hunderte Helferinnen und Helfer im Einsatz. Ohne freiwillige Hilfe könnten solche Events nicht stattfinden und Vereine nicht existieren. Gemeinsam etwas zu schaffen, komplett freiwillig, hat eine ganz eigene Magie. Eine unterschätzte, manchmal vergessene oder zu wenig geschätzte, aber unglaublich wertvolle Eigenschaft der Schweiz: unsere ehrenamtlich geleistete Arbeit. Behalten wir sie bei!

Herzlichst grüsst Sie Ihre

Laura Matter

1. August Feier

2024



ab 18.00 Uhr

beim Markwalderschürli

Ansprache

Michael Künzle

Stadtpräsident Winterthur

Höhenfeuer

Holzabholung kann bis 28. Juli
bei Otto Ettlin gemeldet
werden: 079 258 71 10

Festwirtschaft

unter freiem Himmel
oder im Festzelt bei
schlechter Witterung

Live Musik

Schwyzerörgeli Musik Eschenberg



Dinhard
Gemeinde

Wir freuen uns
auf einen
gemütlichen Abend.



Männerriege
Dinhard

Aus dem Gemeindehaus



Neubau Kindertagesstätte Dinhard – Vergabe Honorarleistung

Die Primarschule Dinhard plant, das bestehende Schulhaus zu erweitern, da zu wenig Platz zur Verfügung steht. Im Rahmen der Evaluationsarbeiten wurde festgestellt, dass die heutigen Räumlichkeiten des Chinderhuus Biberburg (Kita und Hort) in der ehemaligen Hauswartswohnung im Primarschulhaus Dinhard zukünftig von der Schule selbst benötigt werden. Für den zukünftigen Betrieb des Horts konnten zwischenzeitlich Räumlichkeiten innerhalb der zukünftigen Schulraumerweiterung gefunden werden. Für den zukünftigen Standort der Kindertagesstätte sind verschiedene Varianten geprüft worden. Die Schulpflege der Primarschule Dinhard sowie der Gemeinderat haben entschieden, für die Kindertagesstätte Biberburg einen Modulbau auf dem Areal des Dreispitzes Kat.-Nr. 2317 zu planen. Die Firma Innoraum AG, Frauenfeld ist mit den Planungsarbeiten beauftragt worden. Der Gemeinderat hat für das Honorar einen Kredit im Betrage von 67'500 Franken inkl. MWST und Nebenkosten bewilligt.

Pensenanpassungen auf der Gemeindeverwaltung

Rita Studer (Schulverwaltung/Bestatungsamt): Zwecks Aufbau einer Anlaufstelle für das Alter wurde das Pensum von Rita Studer per 1. Juni 2024 unbefristet von 70 auf 80 Stellenprozente erhöht. Detaillierte Informationen zu dieser Anlaufstelle folgen in einer zukünftigen Ausgabe der Dinerter Zytig.

Samara Müller (Steueramt/Einwohnerkontrolle): Im Zeitraum während ihrer Weiterbildung zur Treuhänderin (bis Ende September 2025) wird das Pensum auf Antrag von Samara Müller von 100 auf

80 Stellenprozente reduziert. In dieser Zeit ist das Steueramt jeweils am Dienstag nicht besetzt. Anliegen und Anfragen werden gerne an den restlichen Arbeitstagen bearbeitet.

Arbeitsvergaben Wasserleitungersatz Ebnetstrasse und Ziegelhof – Buck

Die Gemeindeversammlung hat am 14. Mai 2024 den Kredit im Betrage von 400'000 Franken für die Sanierung der Wasserleitung an der Ebnetstrasse und 390'000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung zwischen den Parzellen Ziegelhof und Buck genehmigt. Für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten wurden zwischenzeitlich die Submissionen im Einladungsverfahren durchgeführt.

Die Arbeiten sind durch den Gemeinderat wie folgt vergeben worden:

Ebnetstrasse:

Tiefbau- und Strassenbauarbeiten:

Fr. 181'257.60 inkl. MWST

Firma Schneider + Steinemann AG, Winterthur

Rohrlegearbeiten:

Fr. 165'037.15 inkl. MWST

Firma Hofmann Haustechnik AG, Elsau

Ziegelhof – Buck:

Tiefbau- und Strassenbauarbeiten:

Fr. 118'315.15 inkl. MWST

Firma KIBAG AG, Winterthur

Rohrlegearbeiten:

Fr. 145'958.75 inkl. MWST

Firma Hofmann Haustechnik AG, Elsau

Teilrevision Bau- und Zonenordnung – Kreditgenehmigung / Auftragsvergabe

Die aktuelle Bau- und Zonenordnung (BZO) wurde im Jahr 2016 letztmals revidiert. Gemäss Bundesgesetz über die Raumplanung sollen Nutzungspläne überprüft und angepasst werden, wenn sich die Verhältnisse erheblich geändert

haben (Art. 21 RPG). Für die Gemeinden ergibt sich daraus der Auftrag, ihre Ortsplanungen einerseits den geänderten kommunalen Verhältnissen anzupassen und andererseits auf die übergeordneten Vorgaben, insbesondere den kantonalen Richtplan, abzustimmen. Seit der letzten Revision hat sich mit dem Inkrafttreten des angepassten kantonalen Planungs- und Baugesetzes, welches auf die vom Kanton Zürich übernommenen Begriffe der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) abstützt, eine wesentliche übergeordnete Grundlage verändert. Die Gemeinden sind vom Kanton aufgefordert, ihre Bau- und Zonenordnungen bis Ende Februar 2025 auf diese Begriffe anzupassen.

Die Arbeiten zur Begleitung der Revision sind an die Firma Suter – von Känel – Wild AG vergeben worden. Der Gemeinderat hat dafür einen Bruttokredit von 60'000 Franken genehmigt.

KVG-Prüfung 2023 – Revisionsbericht

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde hat, gestützt auf das Gemeindegesetz, eine Revision der Abrechnungen über die Prämienverbilligungen beziehungsweise -übernahmen aus dem Jahr 2023 durchgeführt. Der Revisionsbericht bestätigt eine ordnungsgemässe Arbeitserledigung. Die Beträge der eingereichten Bundes- und Staatsbeiträge geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Dem Verwaltungspersonal wird der beste Dank für die korrekte Amtsführung ausgesprochen.

Kreditgenehmigung / Auftragsvergabe Revision Personalverordnung

Die Gemeinde Dinhard verfügt über eine Personalverordnung aus dem Jahr 1999. Da diese inzwischen teilweise den kantonalen Vorschriften widerspricht,

ist die Personalverordnung zu revidieren. Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung der revidierten Personalverordnung einen Bruttokredit von 6'800 Franken genehmigt und den Auftrag an die Steinmann und Partner GmbH vergeben. Die Abnahme der revidierten Personalverordnung erfolgt voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom kommenden November durch die Stimmberechtigten.

Kreditabrechnungen Werterhalt Kiesstrassen 2024

Nachdem die Instandhaltungsarbeiten an den gemeindeeigenen Kiesstrassen

durch die beauftragte Firma Bussinger AG aus Hüttwilen ausgeführt wurden, ist die entsprechende Schlussabrechnung erstellt und vom Gemeinderat abgenommen worden:

Bruttokredit:	Fr. 11'900.00
Abrechnung:	Fr. 12'370.15
Kreditüberschreitung:	Fr. 470.15

Grund für die leichte Kreditüberschreitung ist, dass zusätzlich zu den geplanten Arbeiten die Austrasse im Abschnitt ab Parkplatz beim Friedhof bis zur Gemeindegrenze abgerandet und planiert wurde.

Ergebnis Geschwindigkeitskontrolle

Auf der Rickenbacherstrasse im Ortsteil Grüt wurde während drei Stunden eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt am Mess-Standort 50 Stundenkilometer. Von 207 gemessenen Fahrzeugen wurden vier Übertretungen festgestellt. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 65 Stundenkilometer.

Sibylle Bassetto, Gemeindeschreiberin

First Responder retten Leben: Ersthelfer für flächendeckende Notfallversorgung gesucht

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Rechtzeitig und richtig eingeleitete Wiederbelebungsmaßnahmen sind für das Überleben entscheidend. First Responder, die qualifizierte Erste-Hilfe-Massnahmen durchführen, überbrücken das kritische Zeitfenster bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und erhöhen so die Überlebenschance des Patienten.

Mit dem Pilotprojekt «First Responder Kanton Zürich» führt die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich eine flächendeckende Notfallversorgung mit qualifizierten Laienhelferinnen und -helfern ein. Im Zentrum steht ein Aufgebots-System, das den flächendeckenden Einsatz von First Respondern im Kanton Zürich gewährleistet. Für die möglichst hohe Abdeckung im Kanton Zürich werden laufend weitere freiwillige Personen gesucht, die bei Herz-Kreislauf-Notfällen Erste Hilfe leisten. Bislang haben rund 400 Feuerwehrleute im Kanton Zürich freiwillig First-Responder-Einsätze geleistet. Damit eine noch höhere Abdeckung im Kanton erreicht wird, soll die Anzahl der First Responder auf bis zu 2'500 erhöht werden. Deshalb werden weitere Personen gesucht, die in lebensrettenden Massnahmen geschult sind und sich zukünftig als First Responder engagieren möchten. Angesprochen sind beispielsweise Personen mit einer Mitgliedschaft in Organisationen des Personen- und Bevölkerungsschutzes (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz, Samariterverein) oder solche mit einschlägiger Erfahrung im medizinischen Bereich. Die Tätigkeit als First Responder erfordert ein BLS (Basic Life Support)- AED (Automatischer Externer Defibrillatoren)-SRC-Zertifikat und die Teilnahme am obligatorischen First- Responder-Grundkurs der GVZ. Die Kosten für Ausbildung, Einsatzmaterial und Versicherung werden von der GVZ getragen. First Responder leisten ihre Einsätze ehrenamtlich ohne finanzielle Entschädigung.

Wie werden die First Responder alarmiert?

Verfügbare First Responder werden von der Einsatzleitzentrale 144 über die neue First-Responder-App auf ihrem privaten Mobilfunktelefon aufgeboden. First Responder werden immer parallel zum Rettungsdienst alarmiert, sofern sie vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können. Sobald der Rettungsdienst vor Ort ist, übernimmt dieser die weitere Betreuung der Patientin beziehungsweise des Patienten.

Informieren und registrieren sie sich auf der GVZ Website!

Sie fühlen sich angesprochen? Sie sind motiviert, engagiert und möchten Menschen in Not helfen? Die neue First-Responder-Website der GVZ verschafft Einblicke in die Aufgaben und liefert alle Informationen dazu, wie man ein First Responder wird. Die GVZ lädt engagierte Erwachsene im Kanton Zürich, welche die Notfallversorgung in ihrer Region unterstützen möchten, dazu ein, sich zu registrieren.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.firstresponder.gvz.ch



Andreas Herrmann, Gemeinderat Altikon

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Binder Kathrin und Fabian, Innenumbau Wohnhaus / Sanierung und kleinere Anpassungen Fassade und neue Dachfenster, Sagiweg 5
- Erbgemeinschaft F. Kohler-Hofer, Umnutzung Scheune für gewerbliche Nutzung, Riedmühleweg 20
- Frei Marianne und Hugo, Installation Wärmepumpe, Ebnetstrasse 45
- Gregori Renato, Installation Photovoltaikanlage, Seuzacherstrasse 10g
- Hasler Karin und Martin, Diverse Umnutzungen, Eichwies 1
- Kälin Alois, Bewilligung Revisionseingabe Installation Lumon Drehschiebe-Verglasung (unbeheizt), Rickenbacherstrasse 24
- Politische Gemeinde Dinhard, Neubau Velounterstand, Bahnhof Dinhard
- Ventura Sibylle und Daniel, Naturbecken im Garten + Pflanzentrog mit Sichtschutz, Baumgartenweg 3

Praktischer Hinweis zu den Robidogs

Wir alle schätzen die Sauberkeit in Dinhard sehr. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die Robidogs, die an verschiedenen Stellen in Dinhard aufgestellt sind und der Entsorgung von Hundekot dienen.

Viele Hundebesitzer, die mit ihren Vierbeinern unterwegs sind, kennen folgende Situation: Der Hund erledigt sein Geschäft und es macht den Anschein, dass keine Säcke mehr im Robidog sind. In diesem Fall verstecken sich die Säcke meist im Innern des Robidogs. Aber keine Sorge, denn mit einem simplen Trick kommen die versteckten Säcke schnell wieder zum Vorschein. Heben Sie dafür einfach den Deckel des Robidogs an und ziehen Sie die Rolle mit den Robidog-Säcken nach.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Livia Fink, Lernende



Bilder: Otto Ettlin

Gesucht: Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst

Eine gute warme Mahlzeit – direkt ins Haus geliefert und ohne einzukaufen und zu kochen – das wünscht man sich in Situationen nach einem Unfall, bei Krankheit oder wenn das Kochen altershalber mühsam wird. Mit unserem Mahlzeitendienst erfüllen wir diesen Wunsch.

Von Montag bis Freitag werden die Mahlzeiten ungefähr um 11 Uhr in einer Warmhaltebox im Alterszentrum im Geeren in Seuzach abgeholt und den Empfängerinnen und Empfängern in der Gemeinde geliefert. Der Zeitaufwand beträgt je nach Anzahl bestellter Mahlzeiten jeweils zirka eine halbe bis eine Stunde. Ideal ist es, wenn ein fixer Wochentag übernommen werden kann.

Sind Sie bereit, etwas Zeit und Ihr Auto zur Verfügung zu stellen, um einen sinnvollen und von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzten Beitrag an das Wohlbefinden unserer kranken und älteren Einwohnenden zu leisten?



Bild: Bruno Keller

Melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung bei Rita Studer

Tel. 052 320 80 83.

Wir freuen uns auf Sie und beantworten auch gerne weitere Fragen.

JETZT

FIRST RESPONDER

WERDEN!

First Responder sind ausgebildete Laienhelferinnen und Laienhelfer, die bei Herz-Kreislauf-Notfällen professionelle Erste Hilfe leisten.

Bist du motiviert und möchtest Menschen in Not helfen?

**Erfüllst du die Voraussetzungen?
Finde es heraus!**



Jetzt QR-Code scannen und Informationen zur praxisorientierten und für dich kostenlosen First-Responder-Ausbildung erhalten!





GEMEINDE DINHARD

Dinhard – sechs Dörfer, eine Gemeinde

Die Gemeinde Dinhard bietet ihren rund 1'750 Einwohnerinnen und Einwohnern eine einmalig schöne Wohnlage, eingebunden in unversehrter Landschaft.

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung allenfalls in einer entwicklungsfähigen Position, wollen selbstständig arbeiten und kennen sich mit Infrastrukturanlagen aus?

Aufgrund Schaffung einer zusätzlichen Stelle suchen wir per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt Gemeindewerke (m/w/d) 80-100 %

Schätzen Sie die Zusammenarbeit mit verschiedensten Anspruchs- und Nutzergruppen?

Wir bieten Ihnen eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter bei den Gemeindewerken Dinhard. Sie sorgen mit Ihrem motivierten Team für den störungsfreien und effizienten Betrieb der gemeindeeigenen Infrastrukturen.

Ihre Hauptaufgaben

- Sicherstellung einer sauberen und zweckmässigen Entsorgungsstelle
- Gewässerunterhalt
- Abfallentsorgung ausserhalb Siedlungsgebiet
- Umsetzung Massnahmen zum Strassenunterhalt und der Reinigung nach Vorgabe
- Schneeräumung und Leistung Pikettdienst nach Einsatzplanung
- Pflege gemeindeeigener Grünanlagen
- Kontrolle und Reinigung von Kanalisation und Strassenentwässerung
- Mithilfe und Stellvertretung im Werkdienst von Nachbargemeinden
- Mitarbeit bei Bestattungen
- Unterhalt / Wartung Fahrzeuge und Maschinen
- Durchführen von Kleinreparaturen an Liegenschaften, Einrichtungen und Mobiliar
- Unterstützung der Gemeindeverwaltung im Liegenschaftenunterhalt

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre als Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ oder abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufslehre mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen sowie Einsätze am Wochenende
- Führerausweis Kat. B
- Loyale und engagierte Persönlichkeit mit hoher Dienstleistungsorientierung
- Speditive und zuverlässige Arbeitsweise
- Muttersprache deutsch oder gute mündliche Ausdrucksform
- Wohnort in der Region

Interessiert?

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gemeindeschreiberin Sibylle Bassetto (Tel. 052 320 80 81; sibylle.bassetto@dinhard.ch) oder Ressortvorstand Silas Gerber (silas.gerber@dinhard.ch).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bis am 15. August 2024 an sibylle.bassetto@dinhard.ch.

Entdecken Sie Dinhard: www.dinhard.ch

Fahneneinweihung an unserer Schule

Nach drei Jahren der Witterung ausgesetzt, waren die Fahnen am unteren Spielturm leider nicht mehr ansehnlich. Daher war es an der Zeit, sie durch neue, frische zu ersetzen.

In einem spannenden und kreativen Prozess haben alle Klassen der Primarschule Dinhard zuerst ihre eigenen Entwürfe gezeichnet, ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und viele beeindruckende Ideen entwickelt.

Ausgewählte Entwürfe

Anschliessend wurde in jeder Klasse abgestimmt und der beste Entwurf ausgewählt. Diese ausgewählten

Entwürfe wurden dann mit viel Begeisterung und Hingabe auf die neuen Fahnen gemalt.

Fahnenmarsch der 4. Klasse

Die offizielle Einweihung der neuen Fahnen fand Anfang Juli statt und war ein voller Erfolg. Den Start machte der Chor mit einer Tanzdarbietung, danach verewigte sich jede Klasse auf einem Foto mit ihrer Fahne. Im

Anschluss liefen die Klassen gestaffelt und begleitet von der 4. Klasse, die den Fahnenmarsch auf verschiedenen Instrumenten spielte, zum Turm. Hier wartete Hans Frischknecht, um die Fahnen zu montieren.

Wir sind stolz auf die grossartigen Ergebnisse und die Gemeinschaftsarbeit, die in diesen Fahnen steckt.

Sonja Ketteler



Bilder: Hansjürg Sommer

Theater 3. Klasse: Die Alters-WG

So hiess das Theater der 3. Klasse. Die Kinder haben sehr intensiv dafür geübt und das Theater am Ende der Projektwoche den Klassen aufgeführt.

Das Üben hat sich gelohnt: Man hat alles gut verstanden, die Drittklässler haben eine gute Mimik gehabt und hatten laut und deutlich gesprochen. Die selbstausgedachte Geschichte hatte einen roten Faden und kleine Witze drin.

Pfadileiterin findet Schatzkarte

Zuerst hat die dritte Klasse ein Lied gesungen, in welchem es darum ging, dass sie jetzt endlich mit dem Theater beginnen wollen! Am Anfang sah man alle in ihren Kostümen und man konnte sich deshalb schon ein bisschen vorstellen, um was es ging. Zusammengefasst ging es darum, dass eine Pfadileiterin eine Schatzkarte gefunden hatte und dort eine Nachricht darauf stand, dass jemand eingesperrt sei. Dies war in der Alters-WG, deren Bewohner gerade mit Hilfe der Firma Blitz-Bau dort eingezogen waren! Eingesperrt waren die Geister, die Ferien in der Realität gemacht hatten, und nicht wieder in die Geisterwelt konnten, weil sie die Karte verloren hatten.



Erfolgreicher Handel mit den Geistern

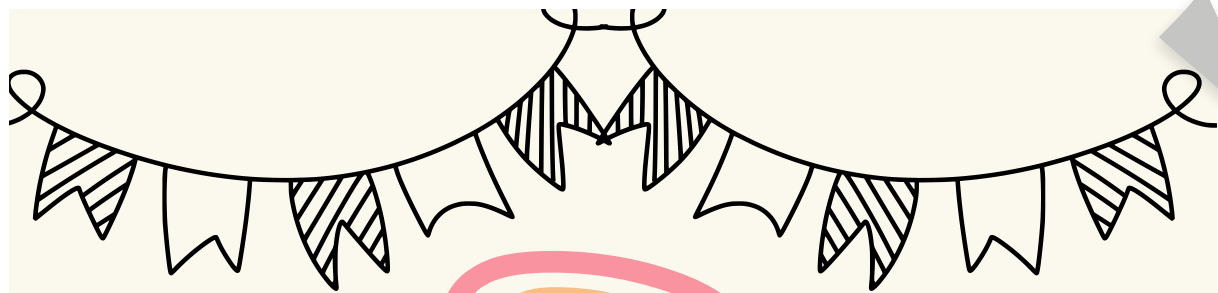
Die Pfadis fanden die WG und taten so, als wollten sie ein bisschen putzen helfen. Die Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter vom Blitz-Bau mussten in der Alters-WG alle Pakete einräumen, deshalb trafen die beiden Gruppen aufeinander. Alle beide konnten ihre Arbeit nicht erledigen, weil die ganze Zeit etwas Durchsichtiges vor ihnen war und ihre Arbeit behinderte. In der Nacht

ertappten die beiden Gruppen die Geister und handelten mit ihnen aus, dass sie die Karte wieder zurückbekommen, wenn sie in Zukunft nicht mehr Ferien in der WG machen. So fanden sie zurück in ihr Geisterland, die Pfadis hatten abermals eine gute Tat getan und die Senioren konnten endlich wieder in Ruhe lange Spieleabende machen. Also: Ende gut, alles gut!

Reporterin der 6. Klasse



Bilder: Hansjürg Sommer



Ebnetstrasse 51
8474 Dinhard

Daten 2024

Alle Eltern mit Kindern bis
zum Kindergartenalter sind
herzlich zum Spielen,
Turnen, Krabbeln und
Beisammensein eingeladen!

Für Kaffee und Znüni ist
gesorgt - über einen kleinen
Unkostenbeitrag sind wir
sehr dankbar.

August | Fr 30.

September | Fr 13. | Fr 27.

Oktober | Fr 25.

November | Fr 15. | Fr 29.

Dezember | Fr 06.



Zeit:
09:30 - 11:00

Filmlesungen mit Thomas Binotto

Die ganze erste Sekundarschule Seuzach besuchte in der Bibliothek Seuzach Filmlesungen mit Journalist, Buchautor und Filmkritiker Thomas Binotto.

Am Morgen die Frage «Warum faszinieren uns Superhelden?» im Zentrum, am Nachmittag ging es um die Thematik der Vampire in der Filmgeschichte. Gehalten wurden die Lesungen von Thomas Binotto. Er «liest» Filme, so wie andere Bücher lesen und erzählt deren Geschichte. Denn jeder Film hat seine eigene Hintergrundgeschichte.

Mit Tricks Spannung erzeugen

So hat Thomas Binotto uns Schülerinnen und Schülern zum Beispiel Tricks verraten, wie einige Szenen gedreht wurden, damit zusätzlich Spannung erzeugt werden kann. Oder er zeigte uns, wie man ganze Räume nachbaute, um Szenen realistischer aussehen zu lassen. Auch wenn solche aufwändigen Szenen nachher nur für ein paar Sekunden zu sehen sind. Oder er hat über die ersten Stummfilme erzählt, wie diese in den Anfangsjahren des



Thomas Binottos Faszination für Filme und ihre Geschichte begeisterte die Schülerinnen und Schüler der Sek Seuzach.

Bild: zVg

Kinos nur mit Klavier- oder Orgelmusik begleitet wurden. Es war sehr spannend etwas über Filmgeschichte und Filmkunst zu erfahren. Die Faszination von Thomas Binotto für Filme und ihre Geschichten ist sofort spürbar und begeistert gleich mit.

Ladina Stejskal, Schüler 1. Sek A

Schulagenda

Montag, 19. August:

Erster Schultag im
Schuljahr 2024/2025

Weitere Informationen auf
www.sekseuzach.ch



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Lesung Christine Brand

in der Bibliothek Dinhard

Donnerstag 24.10.24 um 19.30 Uhr

Vermisst - Der Fall Anna

Start der neuen packenden Cold-Case Krimireihe von SPIEGEL-bestsellerautorin Christine Brand

Malou Löwenberg ist Kommissarin beim Morddezernat und ein Findelkind. Als sie Dario kennenlernt, ist sie von seiner Geschichte fasziniert: Darios Mutter verschwand an seinem fünften Geburtstag spurlos. Obwohl alles dagegenspricht, glaubt er, dass seine Mutter noch lebt. An ihre eigene Geschichte erinnert, beginnt Malou zu ermitteln. Sie stösst auf immer mehr Vermisstenfälle: Alle Frauen verschwanden am fünften Geburtstag ihrer Kinder und alle Kinder erhalten ebenso wie Dario bis heute mysteriöse Geburtstagskarten...



Die Autorin:

Christine Brand, geboren und aufgewachsen im Emmental in der Schweiz, arbeitete als Redakteurin bei der "NZZ am Sonntag", als Reporterin beim Schweizer Fernsehen und als Gerichtsreporterin. Im Gerichtssaal und durch Recherchen und Reportagen über die Polizeiarbeit erhielt sie Einblick in die Welt der Justiz und der Kriminologie. Christine Brand lebt in Zürich und auf Sansibar.



Anmeldung möglich ab Montag, 19.08.24 per Mail oder während den Öffnungszeiten in der Bibliothek (Platzanzahl beschränkt).

Mail: bibliothek-dinhard@bluewin.ch

Made with PosterMyWall.com

Kosten: Fr. 10.00 / Person

Sommerzeit ist Lesezeit!

Wir haben zwölf neue Tipps von Daniela Binder, Geschäftsleiterin der Winterthurer Buchhandlung Obergass Bücher GmbH im Angebot. Nach den Sommerferien warten wieder neue Bibliomedia-Bücher (auch Grossdrucke) darauf, ausgeliehen zu werden.

Bookface Event

Im Juni haben wir die Mittelstufen- und Oberstufenschülerinnen und -schüler eingeladen, an einem Bookface Event teilzunehmen. Leider meldeten sich keine Jugendlichen der Oberstufe an, jedoch konnte der Nachmittag mit sechs Mittelstufenschülerinnen und -schülern stattfinden. Zu posieren und zu fotografieren machte sehr viel Spass! Herzlichen Dank allen Teilnehmenden! Sehen Sie anhand der unten abgedruckten Bilder collage selbst die gelungenen Resultate. In der Bibliothek sind noch weitere Bilder ausgestellt, die bei einem Besuch

bewundert werden können. Der Anlass war so positiv, dass es sicher eine weitere Ausgabe geben wird. Wir hoffen dann, auch ältere Jugendliche begrüssen zu dürfen.

Natalie Bänziger

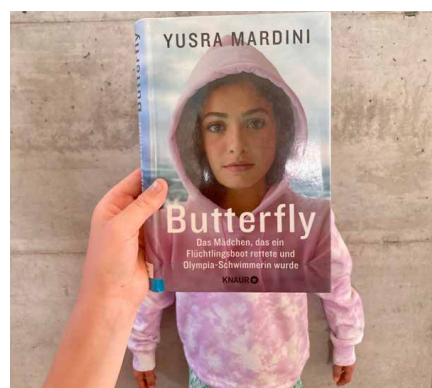
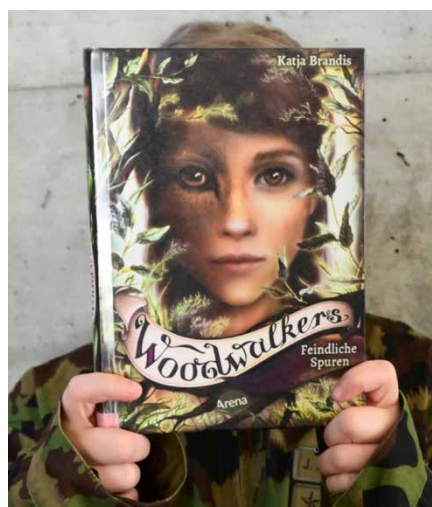
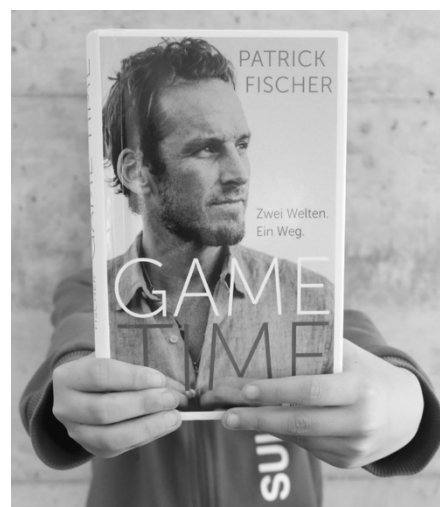
Agenda

Bibliokaffee

31. August / 5. Oktober / 16. November

Lesung mit Chistine Brand

24. Oktober (siehe auch Seite 14)



Bilder: zVg

Informationen aus der Kirchgemeinde

reformierte
kirche seuzach-thurtal**Geschafft, wir können bauen!**

Die Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal sind in der Urnenabstimmung vom 9. Juni dem Antrag der Kirchenpflege und der Baukommission gefolgt und haben mit knapp 60 Prozent Ja-Stimmen-Anteil den Baukredit von 5,9 Millionen Franken für den Neubau des Kirchgemeindehauses und die Renovation des Pfarrhauses am Kirchhügel bewilligt. Somit kann nun die Detailplanung beginnen und die Kirchgemeindemitglieder können sich auf tolle neue Räume freuen. Über den provisorischen Bau-Fahrplan wird erstmals an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024 informiert.



Die Rekursfrist gegen den Entscheid beginnt mit der Publikation der Politischen Gemeinde Seuzach als wahlleitende Behörde. Die Publikation ist auf deren Website seuzach.ch unter der Rubrik Amtliche Publikationen zu finden.

Kirchenpflege und Baukommission bedanken sich bei den Mitgliedern der Kirchgemeinde für ihre Unterstützung und hoffen auf eine reibungslose Planungs- und Bauphase.

Peter Müller,

Präsident Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal

Dankesfest der Reformierten Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal

Unter dem Motto «Gemeinsam bewegen» feierten Freiwillige und Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde das Dankesfest. Über 120 Personen fuhren am Nachmittag des 1. Juni in zwei voll besetzten Cars in Richtung Bodensee nach Romanshorn. Es war eine eindrückliche Schar, welche sich dann im Locorama zum Apéro versammelte und dort Dankesworte des Präsidenten Peter Müller und inspirierende Gedanken von Pfarrerin Isabelle Schär und Sozialdiakonin Priska Rauber entgegennehmen durfte. Dass so viele der Einladung gefolgt waren, zeugt vom grossen Engagement vieler Menschen für und von der Verbundenheit mit unserer Kirchgemeinde. Gemeinsam sind wir unterwegs und gemeinsam können wir mit unseren vielfältigen Gaben etwas bewegen. Dass dabei gute Gemeinschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen, dafür war das Dankesfest der beste Beweis. Der leichte Nieselregen konnte die gute Stimmung nicht trüben. Beim Apéro und beim Nachtessen an Bord des Schiffs der MS Thurgau wurde rege ausgetauscht, viel gelacht, und es wurden Kontakte über die Ortskirchen hinweg geknüpft. Noch einmal geht ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Freiwilligen und Mitarbeitenden und ebenso an das Organisationskomitee, das diesen gelungenen Anlass vorbereitet hat.

Margrit Uhlmann, Ressort Kommunikation

**Waldgottesdienst für Familien am Gurisee Dinhard**

Am **Sonntag, 25. August**, um **10.30 Uhr**, laden wir herzlich zum Familiengottesdienst **am Gurisee Dinhard** ein. Gottesdienstgestaltung mit Taufen: Pfarrer Jürgen Terdenge unter Mitwirkung der CEVI und musikalisch begleitet von der Heilsarmee. Nach dem Gottesdienst gibt's Grillwürste, Käse, Brot und Getränke, offeriert von der Kirchgemeinde. Für die Kaffeerunde nehmen wir gerne Kuchenspenden entgegen. Herzlichen Dank. Für die Kinder organisiert die CEVI-Jugendgruppe spannende Spiele. Über Mithilfe bei der Organisation der Infrastruktur würden wir uns freuen. Bitte melden Sie sich dazu bei Alfred Lindenmann:

E-Mail alfred@lindenmann.net

Mobile 079 236 70 33

Das Gebiet um den Gurisee steht unter Naturschutz. Lassen Sie bitte das Auto am Bahnhof stehen, kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo. Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an Lotti Kölliker:

Mobile 079 585 19 03

Bei ungünstiger Witterung finden Gottesdienst und Zmittag auf dem Schulgelände (Turnhalle) statt. Auf unserer Website www.ref-st.ch können Sie spätestens am Sonntagmorgen, ab zirka 8 Uhr, den Ort der Durchführung erfahren.

**Durch das Sittertobel zur Stiftsbibliothek St. Gallen**

Mittwoch, 21. August, von **8 bis 18 Uhr**.

Die Wanderung führt von Bruggen via Sittertobel und die St. Galler Innenstadt zum Stiftsbezirk beim Kloster.

In einer Führung durch die Stiftsbibliothek, die zu den bedeutendsten Bibliotheken der Welt zählt und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, haben wir die Möglichkeit, über 1000-jährige Manuskripte und vieles mehr zu bestaunen. Ein Besuch der Kathedrale rundet unseren Besuch ab.



Treffpunkt:

8.10 Uhr – Besammlung beim Bahnhof Seuzach Gleis 2

Wanderzeit:

3 Stunden / 1 Stunde Aufenthalt in der Stiftsbibliothek

Kosten:

Ticket Seuzach – Winkeln Fr. 11.90, St. Gallen – Seuzach Fr. 13.50 Mittagessen Fr. 25. – (Fleisch oder Vegi bei der Anmeldung angeben)

Unkostenbeitrag:

Eintritt und Führung Fr. 20.–

Anmeldung:

bis 14. August
Liliana und Werner Baumann
E-Mail w&l.baumann@bluewin.ch

Weitere Infos:

www.ref-st.ch/veranstaltung/18019

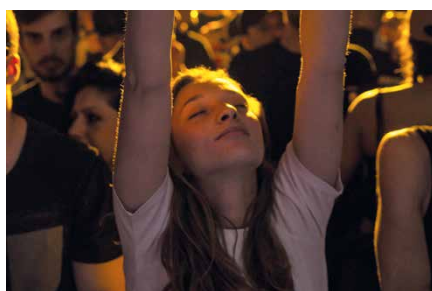
JOY SPIRIT UNITED-Gottesdienst

Der regionale moderne Gottesdienst findet am **Samstag, 14. September**, um **19 Uhr**, im **Zentrum Oberwis Seuzach** statt. Auf dich, deine Freunde und deine Familie warten ein chilliger Abend mit der Jugendband Roundabout aus

Rickenbach, Videoclips, ein spannendes Thema und gute Verpflegung.

Weitere Infos:

www.ref-st.ch/veranstaltung/15452



Familientag in der Kirche Seuzach

Am **Sonntag, 22. September** findet von **10.30 bis 15 Uhr** in der **Kirche Seuzach** unter Mitwirkung des Kirchenchors ein besonderer Familiengottesdienst mit Predigt, Geschichten, Kurztheater und gemeinsamen Spielen statt. Während des Gottesdienstes erwartet die Erst- bis Viertklässler eine Chinderhueti und ein Geschichtenzelt und für die Sieben- bis Neuntklässler gibt es ein tolles Parallelprogramm. Danach vergnügen sich Jung und Alt gemeinsam auf einem spannenden Erlebnisparcours. Verschiedene Essensangebote sowie Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Flyer und Infos:

www.ref-st.ch/bericht/760

Betttagsgottesdienst mit Abendmahl

Am **Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr**, feiern wir in der **Kirche Dinhard** den diesjährigen Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Im Gottesdienst denken wir an unsere ältesten Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard und lassen ihnen Grusskarten und Blumen zukommen. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen, der von der Trachtengruppe vorbereitet wird.

Golden Age Party

Gehen Sie dieses Jahr in Pension? Ihren Pensionseintritt möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie (mit Partnerin/Partner) am **Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr**, zum Gottesdienst mit Pfarrerin Isabelle Schär und Sozialdiakonin Priska Rauber und anschliessender Spaghettata in die **Kirche Rickenbach** ein.

Die Bibel ist voll von Festen – Gott sieht es gern, wenn wir glücklich sind und das Leben in vollen Zügen geniessen. Die Pensionierung ist für manche ein Grund zum Feiern, für andere weniger. Ein Übergang in einen neuen Lebensabschnitt ist sie so oder so. Diesen Übergang positiv zu beschreiten, lohnt sich, darum laden wir Sie, wenn Sie im Jahr 2023 pensioniert wurden oder werden herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle einen Apéro und eine Spaghettata.

Anmeldung: bis 1. Oktober bei Sozialdiakonin Priska Rauber, Tel. 052 301 00 25 oder E-Mail priska.rauber@ref-st.ch.

Beach-Camp 2024 in Spanien



Zum zweiten Mal bieten wir ein grosses ortskirchenübergreifendes Lager am Meer für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal lädt alle Jugendlichen ab der 7. bis zur 9. Klasse sowie junge Erwachsene nach der Konfirmation herzlich ins Beach-Camp in den Herbstferien vom **4. bis 12. Oktober 2024** ein. Für den Konfirmandenklassen-Jahrgang 2024-2025 (künftige 9. Klasse) ist es das offizielle Konflager.

Infos / Anmeldung: bis 31. Juli auf www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/beachcamp

Kontakt:

Diakon Dan Schmid, dan.schmid@ref-st.ch

Ausflug in die süsse Welt der Gottlieber Hüppen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Am 30. Mai lud die Pro Senectute Ortsgruppe Dinhard zu einem Tagesausflug ein. So sassen morgens 23 Dinharderinnen und Dinharder fröhlich im Turbo, welcher sie über Stein am Rhein nach Gottlieben brachte.



Vorbei spazierend an schmucken Hausfassaden und prächtigen Gärten erreichten wir in kurzer Zeit die kleine, aber feine Manufaktur der Gottlieber Hüppen und wurden von zwei Betriebsführern herzlich begrüsst.

Schon für Napoleon ein Genuss

Aus hygienischen Gründen mussten sich alle Teilnehmenden mit Fliesmänteln, Haarnetzen und Schuhschützen ausrüsten, um in die Geschichte der Gottlieber Hüppen eintauchen zu dürfen. Im Jahre 1928 wurde Elisabeth Nägeli, die Gründerin der Gottlieber Spezialitäten, von ihrer Nachbarin in die Kunst des Hüppenbackens eingeweiht. Sie übernahm deren Waffeleisen, weil jene das Backen aufgeben musste, da deren Mann bereits eine Anstellung hatte und in den Krisen Jahren ein Doppelverdienst untersagt war. Anfangs genoss man die Hüppen noch ohne Füllung und sogar der spätere Kaiser von Frankreich Napoleon III kam in seinen Kindstagen in deren

Genuss. Ab 1938 wurden die leeren Hüppen dann mit Praliné-Crème gefüllt und verfeinert, was bis heute geblieben ist.

7000 Hüppen pro Stunde

Mit grosser, ausgetüftelter Maschinerie werden heute pro Stunde 7000 Hüppen gebacken, mit verschiedenen zart schmelzenden Crèmes aus reiner Schweizerschokolade gefüllt und von Hand verpackt. Mit den Jahren hat sich

das Sortiment vergrössert und neue Geschmacksrichtungen kamen dazu. Nicht so perfekte Hüppen werden aussortiert, verkleinert und zu köstlichen Tartufi oder zum verführerischen Brotaufstrich «Morgensünde» verarbeitet (Mein Favorit, der wirklich eine Sünde wert ist). Zum Schluss in der Logistikabteilung standen sie da – Paletten voller grosser und kleiner Pakete – bereit für die Reise in die nahe und weite Welt. An einem grossen Tisch durften



alle Köstlichkeiten von uns ohne Ende degustiert und im Anschluss im geschmackvoll eingerichteten Laden nebenan auch ohne Ende eingekauft werden.

Trotz Regenwolken ein sonniger Tag

Im schönen Restaurant Porto Sofie, direkt am See gelegen, genossen wir feine Fischchnusperli und schon hiess es wieder das Schiff zu besteigen, welches uns zurück nach Stein am Rhein brachte. Ob oben auf dem Deck oder unten im Restaurant genossen alle das gemütliche Beisammensein bei

Kaffee oder einem Glas Wein, begleitet von einer wunderschönen Kulisse links und rechts vom Untersee. In Stein am Rhein stand am Schiffssteg für alle müden Beine ein bestelltes Taxi bereit. Die anderen bummelten heiter durchs Städtchen hoch zum Bahnhof, wo der Turbo bereits wartete und alle glücklich und zufrieden nach Welsikon brachte.

Ein grosses Dankeschön geht an Felix Egli für seine perfekte Organisation. Trotz der grauen Regenwolken hast du uns einen sonnigen Tag beschert.

Maja Waldmeier



Bilder: Maja Waldmeier

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD



Besuch des Freilichtspiels in Illnau am Dienstag, 13. August 2024

18.00 Uhr Essen (mit «Maggi»-mässigen Gerichten)

20.00 Uhr Theater

Story

Es ist das Jahr 1886. In Illnau, das sich auf die alljährliche Dorf-Chilbi vorbereitet, munkelt man, dass in der alten Hammermühle im benachbarten Kempththal der 40-Jährige Julius Maggi, ein sympathischer Tüftler und Erfinder, den Auftrag erhalten habe, eine Trockennahrung zu erfinden, die die desolate Nahrungssituation der Fabrikarbeiterinnen und Fabrikarbeiter verbessern soll. Während man das Dorffest feiert, kommt auch Julius Maggi mit seiner Familie zu Besuch und stellt dort seine neueste Errungenschaft vor: seine Maggi-Würze, die auch in der «Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft» Anklang gefunden hat.

Im Jahre 1900 ist Julius Maggi auf dem Höhepunkt seines Erfolgs. Er präsentiert in Paris an der Weltausstellung seine Erfindungen, während in Illnau alles genau so abläuft wie immer. Allerdings weiss man auch hier, dass sich die Schere zwischen den reichen Fabrikherren und den gemüserüstenden Arbeiterinnen und Arbeitern mittlerweile sehr weit geöffnet hat!

Abfahrt mit Privatautos

um 17.15 Uhr

Kosten pro Person

Theater Fr. 58.—, Essen Fr. 32.—
Fahrspesen Fr. 5.—

Anmeldung

bis 1. August 2024 bei Heiri Vollenweider
Telefon 052 336 15 92
E-Mail heirivollenweider@gmail.com

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich

Karin Uhlmann, Maja Waldmeier, Felix Egli, Heiri Vollenweider

Pro Senectute-Anlässe werden vom Bundesamt für Sozialversicherung teilweise subventioniert, da sie in besonderen Masse die Selbständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördern.



Problematisches Immergrün

Die Verbreitung des berühmt berüchtigten Kirschlorbeers und anderen invasiven Neophyten soll ab diesem Herbst mit einer neuen Regelung eingeschränkt werden.

Mit dieser schweizweiten Massnahme soll der Erhalt der heimischen Pflanzenwelt unterstützt und das unkontrollierte Verbreiten von schädlichen Pflanzen eingeschränkt werden.

Giftpflanze Kirschlorbeer

Gemäss Beschluss des Bundesrates werden mit der neuen Freisetzungsvorordnung ab dem 1. September 2024 die Einfuhr, der Verkauf und das Weitergeben von invasiven Pflanzenarten, wie zum Beispiel Kirschlorbeer, Schmetterlingsstrauch (Sommerflieder) und Blauglockenbaum verboten. Der Grund ist, dass diese Pflanzenarten ökologische, wirtschaftliche und gesundheitliche Schäden verursachen. So wurde der Kirschlorbeer zur Giftpflanze des Jahres 2013 gekürt, denn der Verzehr einer gewissen Menge an Samen führt zum Tod durch Herz- oder Atemstillstand.

Besser Kornelkirsche oder Schlehe

Von vielen Händlern und Gartengeschäften wurden Sorten wie der

Kirschlorbeer stark beworben und als beste Lösung für einen Sichtschutz zum Nachbarn empfohlen, ohne gross auf die Nachteile aufmerksam zu machen. Für das Bedürfnis einer immergrünen oder blickdichten Hecke gibt es noch andere, weniger schädliche, Pflanzen. Wer mehr für die Natur machen möchte, pflanzt besser eine Kornelkirsche oder Schlehe. Denn einfach nur grün sein, bedeutet nicht immer auch gut für uns und die Natur.

Verbreitung von Neophyten verhindern

Der Bund versucht mit der neuen Regelung vor allem die Verbreitung der Neophyten in unseren heimischen Wäldern zu verhindern. Dort breiten sich diese unkontrolliert aus und verdrängen einheimischen Pflanzen. Unter Kirschlorbeerbüschen können beispielsweise keine Frühblüher wie Buschwindröschen gedeihen. Der Blauglockenbaum beeinträchtigt durch sein schnelles Wachstum die Waldverjüngung.

Vielfalt unserer Natur schützen

Der Siedlungsraum ist für Insekten und Vögel in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger geworden. Auch ökologisch gesehen ist es für die Biodiversität viel besser, einheimische Pflanzen im Garten zu setzen. In gewissen Regionen finden Insekten und Vögel hier oft die grösste Vielfalt an nützlichen Pflanzen. Darum können wir alle einen grossen Beitrag leisten, wenn wir mehr darauf achten, was bei uns im Garten wächst. Wer sich dazu entscheidet, Neophyten in seinem Garten zu entfernen, hilft damit der Allgemeinheit und schützt die Vielfalt unserer heimischen Natur.

Broschüre unbedingt lesen

Ein Kirschlorbeer war einfach und günstig angepflanzt, ihn wieder loszuwerden, ist da viel schwieriger. Ähnlich wie beim Baustoff Asbest, ist die fachgerechte Beseitigung des Kirschlorbeers aufwendig und wird uns noch länger beschäftigen. Gewisse Kantone und Gemeinden stellen dazu auch ein spezifisches Entsorgungskonzept bereit. Die Broschüre der Baudirektion des Kantons Zürich «Exotische Pflanzen im Garten – Was tun?» berät beim Entsorgen dieser Problem-pflanzen und stellt gute Alternativen für den Garten vor. Die Broschüre liegt dieser Zeitung bei und ist allen sehr zu empfehlen.

Verbote sind nicht schön, aber manchmal das geeignetste Mittel, um einem gemeinsamen Ziel näher zu kommen, wie dem Schutz der Natur.



2013 wurde der Kirschlorbeer zur Giftpflanze des Jahres gekürt.

Bild: Noah Traber

Noah Traber

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

111
jahre

knecht ag

■ ■ ■
Holz, Bau & Planung

WIR LADEN SIE EIN!

Besichtigen Sie an diesem Tag unseren Betrieb. Wir offerieren eine Bratwurst oder Raclette in unserer Festwirtschaft.

www.knecht-ag.ch, 8471 Oberwil (Dägerlen)

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 21.09.24, 11 – 17 Uhr

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

**Zürchers
Schnaps-Lädli
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch




Wyland-Tagesbetreuung
Entlastung für pflegende Angehörige

Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Die Wyland-Tagesbetreuung bietet für Ihre pflege- und betreuungsbedürftigen Familienmitglieder einen ausgefüllten Alltag mit individueller Aktivierung, Spiel und Gesellschaft. Unsere behindertengerechten Räume bieten auch Rückzugsmöglichkeiten. Pflege wird über Krankenkasse abgerechnet. Auf Wunsch holen und bringen wir unsere Tagesgäste von zu Hause.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Lebensgemeinschaft Bach



Der spannende Vortrag anlässlich der Generalversammlung war der Einstieg, als Fortsetzung konnten Interessierte unter Anleitung des NV Dinhard nun selbst aktiv werden.



Bilder: Hansjürg Sommer

Am Samstag, dem 29. Juni trafen sich interessierte Dinharderinnen und Dinharder bei der Furt am Aubach, wo Stationen vorbereitet waren: verschiedene Sträucher am Bach kennenlernen, mehr über den optimal ans Wasser angepassten Biber erfahren, Karten gelungener renaturierter Gewässer betrachten, Kleinstlebewesen aus dem Bach fischen und sich im Schatten erfrischen und stärken.

Über 20 verschiedene Sträucher und Bäume

Mit kleinen, nummerierten Zweigen spazierten die Besucherinnen und Besucher dem Bach entlang, versuchten den passenden Baum oder Strauch zu finden und trugen den Namen in die Liste ein. Hasel und Hartriegel dominieren zwar, aber insgesamt sind etwa 20 verschiedene Sträucher und Bäume am

Aubach zwischen Furt und Austrasse zu finden.

Der Biber – Landschaftsgestalter oder Störenfried?

Der präparierte Biber zog die Besuchenden an und machte sichtbar, wie ausgezeichnet dieses interessante und polarisierende Tier an seinen Lebensraum angepasst ist. Biberspuren waren an dieser Stelle kaum sichtbar, da der Biber momentan mehr auf Rickenbacher Gebiet aktiv ist.

Gewässergüte «gering belastet»

Mit den Füßen im kühlen Wasser stehend haben die Teilnehmenden erst noch zur Bestimmung der Wasserqualität beigetragen. Nach einer kurzen Information und Anleitung stiegen Kinder und Erwachsene in den Bach, zogen mit Keschern über die Oberfläche

des Bodens und gaben das Wasser-Kies-Gemisch in eine Schale. Bewegt sich der Punkt? Zuckt da nicht etwas? Kleinstlebewesen sind eben wirklich sehr klein, aber mit der Zeit wird das Auge geübter, der Umgang mit Pinsel und Pipette geschickter. So sammelten sich in den kleinen Schalen auf dem Tisch, nach Art geordnet zum Beispiel Eintagsfliegenlarven, Flohkrebse, Kribbelmückenlarven und sogar Steinfliegenlarven. Ernst Schärer half beim Bestimmen und wertete im Anschluss die Funde mit Hilfe einer Tabelle zur Bioindikation aus. Diese biologische Bestimmung der Gewässergüte ergab für den Aubach an der Furt die Gewässergüte «gering belastet».

Von Interessierten überrannt wurden wir leider nicht. Aber die Kinder und Erwachsenen, welche am Anlass teilnahmen, waren interessiert und mit Freude dabei!

Dagmar Sommer

ENGEL&VÖLKERS



Schöne Ferien!

Lehnen Sie sich zurück.
Wir kennen Ihren Käufer bereits.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur



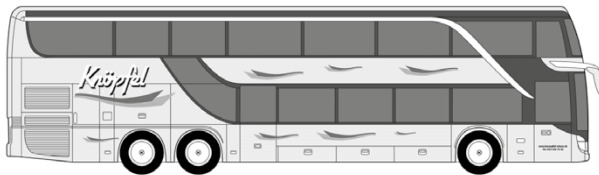
Das Pflanzencenter mit Charme...

Stauden, Rosen, Gehölze,
Hortensien und Gartenmärkte

pflanzencenter.ch

Aquilegia

Im Garten Zuhause



Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▀ Tiefbau
- ▀ Werkleitungsbau
- ▀ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Blick in die Produktion von Kochtöpfen



Fast in jedem Haushalt gibt es einen Dampfkochtopf oder eine andere qualitativ hochwertige Pfanne der Firma Kuhn aus Rikon. Elf Frauen machten sich am 25. Juni auf den Weg ins Tösstal, um die Produktion dieser Kochtöpfe kennen zu lernen.

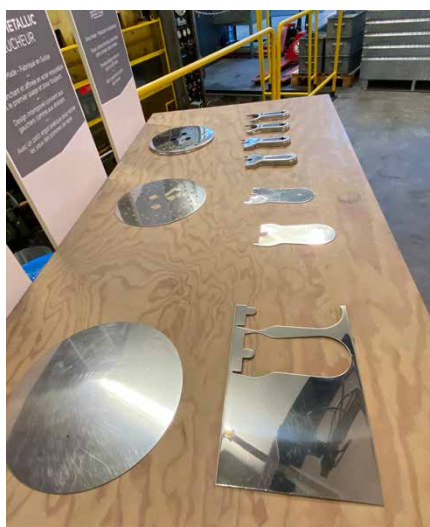
Die Führung begann im Pfannen-Museum, das uns zeigte, wie sich in den letzten 100 Jahren die Geräte in den Küchen verändert haben. Unsere Führerin, die selber viele Jahrzehnte bei Kuhn gearbeitet hat, erzählte uns mit viel Engagement die Geschichte der Familien Kuhn, die seit 1926 den Betrieb führen. Besonders bekannt ist, dass Jacques Kuhn im Jahre 1964 rund 1000 Flüchtlinge aus Tibet aufgenommen hat. Er besorgte ihnen Arbeitsplätze und Wohnungen. Ein paar Jahre später gründete er die Stiftung des Tibet Institutes, das schon öfters den Dalai Lama zu Besuch hatte.

Rundgang durch die Produktionshallen

Im anschliessenden Rundgang durch die Produktionshallen konnten wir die Entstehung einer Pfanne von Anfang bis zum Schluss verfolgen und staunten, ob der grossen, komplizierten Maschinerien, die nur schon für die Herstellung eines Pfannendeckels nötig sind. Aber es steckt auch immer

noch viel Handarbeit dahinter, bis die fertigen Töpfe kontrolliert und verpackt in die ganze Welt verschickt werden können. Natürlich gehörte auch ein Schnuppern im Fabrikladen unbedingt zu diesem Ausflug. Nach dem Mittagessen im gemütlichen Personalrestaurant kehrten wir am frühen Nachmittag nach Hause zurück.

Erika Vollenweider



Bilder: Annerägi Walther



BÜSSER
INFORMATIK



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH

FLACHDACH- SANIERUNG

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.ke-spenglerei.ch

KE
KARL ERB

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF VON RASENTRAKTOREN UND KLEINMOTORGERÄTE

Birkenhof 2
8474 Dinhard

Mo-Fr: 7:15-12:00 / 13:15-17:00

info@furrer-schweiz.ch
052 320 82 40



Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur

FURRER
Schweiz AG

RB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

Gut besuchte Mitgliederversammlung



Am 5. Juni 2024 trafen sich zahlreiche Mitglieder der Spitex RegioSeuzach zur jährlichen Versammlung. Durch den Abend führte Felix Rutz, Präsident des Vorstandes.

Mit spannenden Einblicken informierten Vorstand und Geschäftsleitung der Spitex Regio Seuzach im Gemeinschaftsraum der Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen gaiwo in Winterthur über ihre Arbeit und die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023. Im Anschluss bot sich bei einem feinen Apéro riche die perfekte Gelegenheit für anregende Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Möchten Sie nächstes Jahr auch dabei sein? Dann werden Sie Mitglied bei der Spitex RegioSeuzach und unterstützen Sie eine gute Sache.

Anmeldungen direkt via
E-Mail info@spitex-regio.seuzach.ch,
Telefon 052 316 14 74 oder über die
Homepage www.spitex-regioseuzach.ch.

Peter Mesmer



Bilder: zVg

GUTE PFLEGE HEISST: FACHWISSEN

gute-pflege-heisst.ch



AuLa 24: Reise ins antike Griechenland

Ein weiteres, atemberaubendes Abenteuer erlebte der Cevi Dinhard im Mai. Die Teilnehmenden reisten nach Wülflingen, um dort die königliche Hochzeit vom Griechen Menelaos und «seiner» Helena zu feiern, doch das lief alles andere als reibungslos.



Präsentation des trojanischen Pferdes.



Ob dieser Speerwurf den bisherigen Rekord toppen kann?

Bilder: Claude Büsser

Schon am Donnerstagabend hätte die Hochzeit stattfinden sollen. Alles war bereit. Von Helena jedoch, fehlte jede Spur. Helfen konnte uns auch das Orakel von Delphi nicht, dass wir aufgesucht hatten. Stattdessen erkundschafften die Kids im Orientierungslauf die Gegend selbst – und fanden so heraus, dass Helena vom verfeindeten Paris, dem Führer der Trojaner, widerwillig festgehalten wird.

Eine Stadt einnehmen – kein leichtes Unterfangen

Einen Kartenkunde-Block später war es an der Zeit Troja zu belagern. Die ältesten Teilnehmer wurden vor die Stadtmauern von Troja gesandt. Was in der Geschichte eine zehnjährige Zeitspanne bedeutete, war in unserem Lager eine Nacht. Am nächsten Morgen wurden die Kids von Soldaten abgelöst. Daraufhin bestellte Menelaos seine kraftvollsten vier Kriegsherren ein und meinte, es sei an der Zeit der Belagerung ein Ende zu setzen, indem die Stadt ab diesem Zeitpunkt an mit Gewalt eingenommen

werden sollte. Als kreatives Geländespiel getarnt übten wir dieses Szenario an jenem Nachmittag. Dieser Schlachtplan wurde prompt auch auf Troja umgesetzt. Trotz etlichen Verlusten war es nicht möglich, den prunkvollen Hauptpalast von Paris zu stürzen und Helena wiederzubekommen. Einen Rückzug später musste ein weiterer Versuch her.

Ein Plan, ein Pferd

Dieses Mal konnte uns das Orakel von Delphi beraten. Es sprach von einer hinterrücks genialen Idee – ein hölzernes, hohles Pferd, getarnt als Geschenk und voller furchtloser Kämpfer. Diese würden dann die Stadt von innen attackieren. Jetzt musste dieser geniale Plan nur noch umgesetzt werden. Das war der Start der traditionellen Nachtaktion. In abgewandelter Form zur Originalgeschichte wurden die Kids zu zweit ins Pferd gepackt und ins Reich Trojas chauffiert. Nebst einer Begegnung mit einem Penner mit ekligem Gwundergetränk und einer Patrouille erfuhren wir von Paris'

Ex-Frau, dass heute eine Party stattfinden würde. Der perfekte Zeitpunkt, um zuzuschlagen. Helena konnte befreit und Paris besiegt werden. Die erfolgreiche Nachtmission wurde am nächsten Morgen gefeiert. Für die Feier war uns kein Aufwand zu gross. Viele pompöse Auftritte und verrückte Anlässe kombiniert mit Sport – die Griechen taufen es Olympische Spiele. Die Kids begnügten sich in den offiziellen Disziplinen Weitsprung, Stadion-Lauf (ein Stadion ist eine griechische Einheit und entspricht circa 190 Metern), Ringen, Speer- und Diskuswerfen.

Und somit endete diese harmonisierende Zusammenarbeit des Cevi Dinhard mit dem Mittelmeervolk schneller als uns allen wohl war. Dank viertägigem Sonnenschein, Nächten mit Polarlichtern, liebevoll vorbereiteten Workshops sowie zahlreiche Stunden Action konnte das Lager mit einem Happy End in die Erinnerungen wandern.

Claude Büsser



Jubiläum 200 Jahre SSV Schweiz

Dieses Jahr feiert der Schweizer Schiesssportverband SSV sein 200-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsfest findet vom 16. bis 18. August in Aarau statt. Mit dabei sein wird auch eine Delegation des Feldschützenvereins Dinhard.

Zum Start des Jubiläums öffneten im April die Schützenvereine an zwei Samstagen ihre Schützenhäuser. Auch der Feldschützenverein Dinhard machte mit und präsentierte sich und den Schiessstand Dinhard. Der Anlass am 20. April war gut besucht und einige Interessierte nahmen Einblick in unsere Vereinstätigkeiten. Unser Anlass wurde im SSV Magazin «Schiessen Schweiz» lobend erwähnt. Weiter geht es im August mit einem grossen Festakt in Aarau, dem Gründungsort des SSV und einem Umzug, bei dem auch eine Delegation unseres Vereins mit der Vereinsfahne mitlaufen wird.



Erinnerungsbild des Feldschützenvereins Dinhard.

Bündner Kantonschützenfest

Vom 21. bis 23. Juni besuchten unsere Schützinnen und Schützen das Bündner Kantonschützenfest. Am Freitagmorgen reiste der erste Teil nach Samnaun. Nach einer langen Anreise ging es am Nachmittag bereits los und ein erster Teil schoss die gelösten Stiche. Samstags war unser schiessfreier Tag und wir erkundeten das Dorf. Als unsere zweite Gruppe angekommen war, folgte kurz

darauf eine kleine Wanderung mit anschliessender Führung durch Samnaun. Am Sonntagmorgen ging es wieder auf den Schiessstand, wo wir nochmals unser Können unter Beweis stellen konnten. Unsere Schützinnen und Schützen trotzten den kühlen Temperaturen und den teils schwierigen Wetterbedingungen und schossen wieder einmal viele Kränze.

Marco Graf



Begehrte Auszeichnungen.

noch ein Sturmgewehr 90 mit einem SCATT-Sensor. Hier konnten die Besucher live am Tablet die Zielweg-Analyse mitverfolgen und so erste Erkenntnisse aus dem Probeschiessen erhalten.

TOLLE STIMMUNG IN WINTERTHUR

Auch im Kanton Zürich öffneten Schiessvereine ihre Tore: Garstigem April-Wetter zum Trotz, herrschte am Tag der offenen Tür beim Feldschützenverein Dinhard im Bezirk Winterthur eine

ausgesprochen herzliche Stimmung. Unter fachkundiger und geduldiger Leitung wurden junge potenzielle Schützinnen und Schützen in die Geheimnisse des Schiesssports eingeweiht. So wie die Geschwister Johanna (14) und Rafael (11), die gemeinsam mit ihrem Vater Thomas den Weg in den kleinen Schiessstand des Feldschützenvereins Dinhard gefunden haben. «Ich habe immer mit meinem Holzgewehr gespielt. Als mich mein Vater fragte, ob ich auf den Schiessstand kommen wolle, hab ich sofort ja gesagt», erzählt Rafael.

Lob für die Dinharder Feldschützen im Fachmagazin «Schiessen Schweiz».

Bilder: zVg

Zwischen Bestnoten und Regengüssen



Wenn der TV Dinhard Whatsapp-Chat heiss läuft, dann ist klar: Ein Turnfest steht vor der Tür. Am 29. und 30. Juni war es soweit! Über 50 Turnerinnen und Turner nahmen am Thurgauer Kantonalturnfest Turnfest Arbon-Roggwil teil.

Der Abfahrtsdeal lautete, um 6 Uhr morgens abzufahren – nicht früher, aber niemand durfte zu spät kommen. Der Zeitplan war dicht getaktet: Carfahrt, Kaffee, Einwärmen, erste Disziplin.

In morgendlicher Frische

Der Event war geprägt von sportlichen Höchstleistungen, gemeinschaftlichem Feiern und einem unvergesslichen Abenteuer im Regen. In morgendlicher Frische erturnten sich die Damenriege Dinhard Bestleistungen im Stufenbarren-Sektion von 9,43 und in der Gymnastik eine 9,56. Auch die Männer brillierten mit einer herausragenden Note von 9,18. Abgerundet wurde mit Pendelstaffette, Hochsprung, Weitsprung, Wurf, Speer und Steinheben, wobei die Ergebnisse gemischt waren, aber insgesamt einen zufriedenstellenden Wettkampfabschluss für 2024 darstellten.

Fussballfieber verklebte die Haare

Als einer der ersten Vereine am Samstag waren wir bereits am Mittag komplett durch mit dem Sportprogramm. Noch



Weiter Wurf mit dem Speer.

vor 12 Uhr wurde mit dem ersten, wohlverdienten Bierchen angestossen. Bevor das offizielle Festgelände direkt am Seeufer aufgesucht wurde, verweilten wir noch etwas bei den Wettkampfanlagen, stellten unsere Zelte auf und kühlten uns im Bach ab. Obwohl die Sonne sich von der schüchternen Seite zeigte, drückten fast 30 Grad und quetschten uns den Schweiss aus den Poren. Das sollte sich laut Wetterbericht jedoch noch ändern, so wurde am Abend ein Gewitter angekündigt. Bevor dieses über uns war, machten wir uns auf den Weg zum Bodensee. Wirklich exakt an der Uferkante waren die Bar und das Festzelt aufgebaut. Bevor «Sex on Fire» und «Fireworks» von Katy Perry gespielt wurde, lief auf einer grossen Leinwand in der Bar erst einmal das EM-Spiel unserer Fussball Nationalmannschaft, welche bekanntlich 2:0 gegen Italien gewann. Perfekter hätte ein ausgelassenes Fest nicht eingeläutet werden können. Nach zwei Stunden Fussballfieber klebten die Haare bereits vom ein oder anderen Bier, das bei den Toren durch die Luft geschüttet wurde, und die Stimmbänder kamen schon das erste Mal an ihre Grenzen. Ach, es war toll.

Gastfreundlich zum Regen

Uniformiert in unseren gestreiften Ausgangsleibli bewegten wir uns ab da mehrheitlich in einem Umkreis von zehn Quadratmetern von der Tanzfläche zum Bartresen und wieder zurück. Durch unsere Gefängnisinsassen-ähnlichen Tenüs waren wir als TV Dinhard unglaublich gut erkennbar, ein Vorteil bei 7500 Turnerinnen und Turnern und noch weit aus mehr zusätzlichen Besucherinnen



Perfekter Sprung in der Morgensonne.

Bilder: Laura Matter

und Besuchern, die sich zu später Stunde auf dem Festgelände tummelten. Ab ein Uhr morgens kam dann das angekündigte Gewitter und es regnete in Strömen, was uns beim Feiern wenig interessierte. Dafür aber wurde die Schliessung der Bar plötzlich zum Problem. Entweder zwei Kilometer im strömenden Regen zum Zelt laufen oder zwei Kilometer im strömenden Regen zum Zelt laufen. Wir entschieden uns für Option 1. Unser Zelt war in der Zwischenzeit sehr gastfreundlich dem Regen gegenüber und lud ihn gleich bis ins Innenzelt ein. Schlafsack, Taschen, Mätteli – alles schön vollgesogen mit Regenwasser. Wir evakuierten in die Turnhalle, wo wir bei weitem nicht die Einzigen waren, aber dank Zivilschutz-Mätteli überraschend noch ein Upgrade als Schlafunterlage erhielten. Zwei Stunden Nickerchen und wieder aufstehen. Zmörgelen, Jassen, Gossip vom gestrigen Abend erzählen und Rangverkündigung. Erneut geht ein gelungenes Turnfest zu Ende. Danke Arbon!

Laura Matter

Männerriege-Cup in Dinhard



Montagabend, Mitte Juni – Endlich mal kein Regen. Der 1. Männerriege-Cup in Dinhard startet pünktlich um 19.30 Uhr.

Wir Dinharder hatten eingeladen und gekommen sind die Männerriege Winterthur-Hegi und Berg-Dägerlen. Nach einem kurzen Aufwärmen erfolgte die Bildung von Mannschaften – die 32 Teilnehmer wurden in acht gemischte Gruppen aufgeteilt und ein ausgeklügeltes Plauschturnier konnte beginnen.

Eifer beim Cornhole

Zu bestreiten gab es Fussball, Unihockey, Faustball und Cornhole. Letzteres



war unbekannt, wurde jedoch nach einer kurzen Erklärung eifrig und ehrgeizig gespielt. (Cornhole, mit Korn gefüllte Säcke müssen auf ein Brett mit einem Loch geworfen werden. Wer trifft, bekommt drei Punkte, wer nur das Brett trifft und dort liegen bleibt, bekommt einen Punkt. Zwei Mannschaften kämpften so um Punkte. Das Interessante: Es zählten am Schluss einer Runde nur die Differenzpunkte.)

Ausklang im Treffpunkt

Nach 90 Minuten war dann das Turnier zu Ende. Somit stand noch genügend Zeit zur Verfügung, um im Treffpunkt den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Es gab Würste vom Grill, Getränke und Dessert. Eine Siegerehrung durfte natürlich auch nicht fehlen. Der nächste Männerriege-Cup findet dann turnusgemäss in Winterthur-Hegi statt.

Daniel Ventura



Bilder: zVG

Goldener Tag für die Jugend



Am 16. Juni 2024 traten die jungen Turnerinnen und Turner des TV Dinhard beim Verbandsturnfest in Neuenkirch an. Ihr erster gemeinsamer Auftritt im Vereinsgeräturnen (VGT) und der Gymnastik war ein voller Erfolg.



VGT Boden und Gymnastik Jugend.

Bild: Maria v. Boddien

Hellwach setzten sich beide Gruppen des TV Dinhard bereits in der Vorrunde an die Spitze der Konkurrenz. Die beeindruckenden Leistungen brachten hohe Wertungen (Boden 9,50 Punkte, Gymnastik 9,62 Punkte). Damit erreichten die Mädels souverän den Finaldurchgang.

Begeistertes Publikum

Die Plätze im Zelt und vor der Bühne waren heiss begehrt, sodass unsere Jugendgruppen ihr Können vor einem begeisterten Publikum präsentieren konnten. Hochmotiviert gingen sie in den Finaldurchgang und zeigten erneut herausragende Leistungen. Mit Bestnoten von

9,53 am Boden und 9,77 in der Gymnastik bauten sie ihre Spitzenposition weiter aus und sicherten sich mit Gesamtnoten von 19,03 am Boden und 19,39 in der Gymnastik jeweils den ersten Rang. Wir gratulieren dem gesamten Team herzlich zu diesem grossartigen Erfolg.

Maria v. Boddien



VGT Gymnastik Jugend, 1. Rang.

Bild: Flavia Hasler



VGT Boden Jugend, 1. Rang.

Bild: Maria v. Boddien

Neue Kinder im ElKi Turnen willkommen



Im Sommer ist es wieder so weit. Einige Turnkinder ziehen weiter. Daher freut sich das ElKi-Team über neue Gesichter. Willkommen sind alle Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt zusammen mit einer Begleitperson.



Bilder: zVg

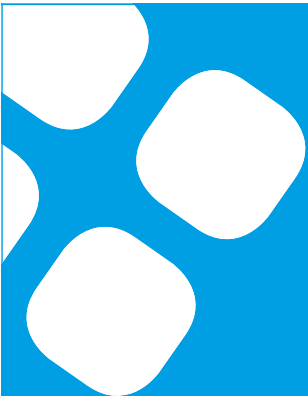
Das motivierte Leiterinnen-Team bietet jeweils am Montag, von 9.30 bis 10.30 Uhr, in der grossen Turnhalle ein abwechslungsreiches Turn- und Spiel-Programm. Die Freude an der Bewegung fördern und gemeinsam Spiel, Spass und Spannung erleben: Kein

Kind kann genug davon kriegen. Im Anschluss darf auch das gemeinsame Znüni-Essen nicht fehlen. Detaillierte Auskünfte erteilt Rebecca Kurz (E-Mail becca_k18@outlook.com).

Stefanie Albanese

Leiterinnen und Leiter gesucht

Um unser Team zu ergänzen, suchen wir noch Leiterinnen oder Leiter. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig.



BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.





Ein Bereich der Optimo Group



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

Wir montieren und reparieren
Rollläden, Markisen, Lamellenstoren,
Fensterläden, Innenbeschattungen,
Insektenschutzgitter und mehr.

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch



GANZ

Der Gärtner
Gärten - Bau und Pflege

Ganz oder gar nicht!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region

Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.

- | | |
|-----------------|--------------------|
| ✓ Gehölzpflege | ✓ Mauern |
| ✓ Staudenpflege | ✓ Treppen |
| ✓ Rasenpflege | ✓ Sichtschutzwände |
| ✓ Sitzplätze | ✓ Bepflanzungen |

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch

CHINDERHUUS

Biberburg

Wir suchen in der Gemeinde Dinhard!

Wohnung, Haus, Gemeinschaftsraum oder Gewerbefläche

für unser Chinderhuus Biberburg, als Provisorium während dem geplanten Schulhausumbau.

Mindestfläche 120 m², beheizt, normale Einfamilienhaus-Küche, Bad/WC, Garten resp. etwas Umschwung, Parkplatzmöglichkeiten idealerweise vor dem Objekt oder in Gehdistanz.

Es eignen sich auch ältere Liegenschaften, sofern die Möglichkeit besteht, entsprechende Einbauten/Anpassungen für eine Betreuungseinrichtung vorzunehmen. Auch Gemeinschaftsräume könnten uns Entlastung bieten. Nutzungszeitraum ab Frühling/Sommer 2025 bis schätzungsweise Herbst 2026.

Über Angebote oder Hinweise freut sich die Primarschulpflege Dinhard.
Tel. 052 320 80 83 // verwaltung@schule-dinhard.ch



Einzigartiges Konzert zum 20. Geburtstag

Dieses Jahr feiert das Kinderjodelchörli Wylandsterne das 20-jährige Bestehen. Am Sonntag, 22. September ist die Bevölkerung zum Geburtstagsfest in die Turnhalle Dinhard eingeladen.



Für Freunde der Volksmusik und des Schweizer Brauchtums ein Muss: Das Jubiläumskonzert des Kinderjodelchörli Wylandsterne vom Sonntag, 22. September in der Turnhalle Dinhard.

Bild: zVg

Im Kinderjodelchörli Wylandsterne ist immer etwas los. Zum Beispiel letztes Jahr im Sommer am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug, im Herbst am Jodlertag an der Olma und dieses Jahr folgt nun das runde Jubiläum.

Erster Auftritt am Jodler-Abend

Es war im Sommer 2004, als Jodlerin und Dirigentin Claudia Mora vom Jodelclub Bergfründe Dinhard die Idee hatte, ein Kinderjodelchörli zu gründen. Ihr Vereinskollege Peter Waldmeier unterstützte ihr Vorhaben und so probte das Chörli erstmals am 5. September 2004 mit fünf Kindern aus Dinhard und Ossingen. Schon im November folgte dann der erste Auftritt am Jodler-Abend des Jodelclubs. Unterstützung bekamen die Wylandsterne von Alice Bachmann, welche alle Mädchen mit Kindertrachten ausstattete. Schnell schlossen sich weitere Kinder an und so sangen und jodelten am nächsten

Konzert in der Riedmühle bereits 15 Kinder und seither waren und sind bis heute auch Dinharder Kinder mit dabei. Von 2005 bis 2022 begleitete Daniel Barben das Chörli am Akkordeon. Werner Tschannen ist sein Nachfolger. Im Jahr 2006 trennte sich Claudia Mora vom Jodelclub Bergfründe und seither ist das Chörli eigenständig. Die Wylandsterne proben jeweils am Dienstagabend im Schulhaus in Dinhard und sind immer offen, neue Kinder, die Jodelluft schnuppern möchten, willkommen zu heissen. Die musikalische Leitung teilen sich seit 2022 Bea Wildi und Claudia Mora. Regelmässig treten die Wylandsterne an Konzerten und Anlässen auf und sind selbstverständlich an den Jodlerfesten zu hören. Diese sind jeweils ein besonderer Höhepunkt im Chörli-Kalender. Mit Fleiss und Stolz wird dort den Juroren vorgetragen, fröhliche Gemeinschaft gepflegt und einmalige Erlebnisse gesammelt.

Lisa Stoll, Geschwister Sutter und das Gnuessgrüpli Pfäffikon

Am Sonntag, 22. September, um 13.30 Uhr, findet in der Turnhalle Dinhard das Jubiläumskonzert des Kinderchörli Wylandsterne statt. Musikalische Gäste sind Alphornvirtuosin Lisa Stoll, die Geschwister Sutter und das Gnuessgrüpli Pfäffikon. Türöffnung ist um 12 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Franken. Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren sind gratis. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Claudia Mora und Bea Wildi freut sich zusammen mit den Kindern und ihrem Akkordeonisten Werner Tschannen auf viele gutgelaunte Zuhörerinnen und Zuhörer. Das Jubiläumskonzert wird mit Sicherheit für Beteiligte und Zuhörende ein ganz besonderer Genuss der Volksmusik und des Schweizer Brauchtums.

mes

Malerhandwerk Weissen Böhny GmbH



Geschätzte Leserinnen und Leser! Mein Name ist Christina Weissen. Ich bin 36 Jahre alt, wohne in der Region und bin Ihre Malermeisterin.



Christina Weissen hat mit der Firma Malerhandwerk Weissen Böhny GmbH den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Seit dem Jahr 2004 teile ich die Begeisterung für den Malerberuf und führe diesen mit viel Hingabe und Herzblut aus. Durch meine langjährige Tätigkeit als Projektleiterin stellte ich früh fest, dass ich mir den Traum eines eigenen Malerbetriebes erfüllen möchte. Ich startete meine Weiterbildung zur eidgenössisch diplomierten Malermeisterin im Jahr 2019, welche ich dann im Jahr 2022 erfolgreich abschloss. Im Anschluss habe ich im Mai 2023, in Absprache mit Heinz Böhny, die Firma Malerhandwerk Weissen Böhny GmbH gegründet. Motiviert und voller Ideen darf ich das Werk von Heinz Böhny fortsetzen. Heinz Böhny hat sich, wohlverdient, Schritt für Schritt,

aus dem operativen Tagesgeschäft zurückgezogen. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem grossen Wissen und seiner Freude am Kundenkontakt wird er jedoch weiterhin in beratender Funktion unserer treuen Kundschaft zur Verfügung stehen.

Professionalität und Engagement

Wir freuen uns, Ihnen in der Dinarter Zytig die Firma Malerhandwerk Weissen Böhny GmbH vorstellen zu dürfen, die sich fest im Herzen Dinhard verankern möchte. Mit grossem Engagement sind wir am Aufbau unserer Unternehmung, um Ihnen persönliche Beratung und qualitativ hochwertiges Malerhandwerk bieten zu können –

professionell und mit viel Passion ausgeführt ist unser oberstes Ziel. Ebenso setzen wir uns für den sorgsamsten Umgang mit unseren Ressourcen ein. Daher arbeiten wir, wenn immer möglich, mit nachhaltigen, umweltfreundlichen und schadstoffarmen Produkten.

In jedem Fall

Ihr kompetenter Partner

Wir sind stolz darauf, dass unsere Arbeiten nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch langlebig und professionell ausgeführt werden. Wir sind jung, dynamisch, motiviert, kreativ und vor allem kundenorientiert. Wir setzen alles daran, Ihre Vorstellungen und Wünsche bestmöglich umzusetzen. Egal,

ob es um eine Fassadenrenovation, eine Neugestaltung Ihres Wohnzimmers, die Renovierung Ihres Büros oder die Verschönerung eines öffentlichen Gebäudes geht – wir sind Ihr kompetenter Partner in jeglicher Art von Malerarbeiten und darüber hinaus. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Umsetzung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir laden Sie herzlich ein, uns persönlich kennenzulernen. Lassen Sie sich von unserer Qualität und unserem Service überzeugen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihre Ideen umzusetzen und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



Christina Weissen

Am Langmattweg 5 in Dinhard befindet sich das Firmendomizil der Malerhandwerk Weissen Böhny GbmH.

Bilder: zVg

Portraits von Mitgliedern der Gewerbevereins

Um Ihnen die Vielfalt und Möglichkeiten des lokalen Gewerbes aufzuzeigen, finden Sie in der Dinerter Zytig jeweils Portraits von Firmen, die sich im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal organisiert haben. Der Verein bringt rund 60 Gwärbler und Selbstständigerwerbende aus der Region Dinhard-Thurtal zusammen. Der GVDT unterstützt seine Mitglieder in der Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der GVTD ist politisch und konfessionell neutral. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und den vielen Vorteilen des örtlichen Gewerbes. Die Mitgliedsfirmen freuen sich auf Ihre direkte Kontaktaufnahme.

Auf der Homepage www.gvdt.ch erfahren Sie mehr über den Gewerbeverein Dinhard-Thurtal.



**NUR DAS BESTE
FÜR DEINEN GARTEN**



**Belüftung
Bewässerung
Nährstoffe
Licht**

**GROWSHOP
TAMAR
SINCE 1997**

**DORFSTRASSE 12 8471 RUTSCHWIL
WWW.TAMARGROW.CH**

RAIFFEISEN
Weinland

**Jetzt
anmelden**

**Pensionierung
richtig planen 50+**

Nehmen Sie an unseren
kostenlosen Veranstaltungen teil:

Mittwoch	21.8.2024	19:00 Uhr	Singsaal Ebni, Neftenbach
Dienstag	3.9.2024	19:00 Uhr	Restaurant Stube, Marthalen
Donnerstag	19.9.2024	19:00 Uhr	Saal Zentrum Oberwis, Seuzach



Weitere Informationen & Anmeldung:
raiffeisen.ch/weinland/pensionsplanungsanlaesse



**Theres Menzi
EINLADUNG**



zur FINISSAGE
im Riedmühli-Keller
10. August, 14.00 – 18.00 Uhr
Tagespreise

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**

Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei Schreinerei Parkett Bedachung

Pflanzaktion am Bahnhof

Die im vergangenen Jahr neu angepflanzte Rosskastanie am Bahnhof Welsikon hat dank einer Initiative aus der Bevölkerung pflanzliche Verstärkung erhalten.

Fast 100 Jahre lang stand am Bahnhof Welsikon eine imposante Rosskastanie. Sie war weit herum bekannt. Für die Dorfjugend war sie ein beliebter Treffpunkt und wohl kaum ein Welsiker Kind hatte nie eine der wertvollen, braunrot glänzenden Kugeln in der Hand. Sogar Doktor Alfred Vogel kannte den prächtigen Baum und kam jährlich vorbei, um die Blüten zu ernten, welche er dann zu einer Salbe gegen Venenleiden weiterverarbeitete.

Bunte Verstärkung für «Frä Roth»

Aufgrund sicherheitsrelevanter Schäden durch langjährige Bodenverdichtung und Streusalzeinträge musste die alte Rosskastanie im Jahr 2023 gefällt werden. An ihrer Stelle wurde im Winter darauf eine neue gepflanzt, welche von der Bevölkerung schon kurze Zeit später liebevoll nach der langjährigen Nachbarin «Frä Roth» getauft wurde. Der junge Baum soll einen guten Start ins Leben haben, dachten sich einige Dinerterinnen und Dinerter

und bescherten dem Bäumchen Ende April mit einer Pflanzaktion bunte Verstärkung. Die Bepflanzung besteht aus überwiegend einheimischen Arten, sowie einigen Kräutern und soll unseren Bahnhof einladender gestalten, den jungen Baum schützen und unterstützen sowie der Tierwelt einen Nutzen bringen. Ein Anfahrtschutz schützt den Boden vor erneuter Verdichtung und eine Tafel informiert über das erfolgreiche Kleinprojekt. Finanziert wurde die Aktion durch SBB Immobilien.

Ronja Michels



«Frä Roth» kann sich auf ihre Freundinnen und Freunde verlassen.

Bild: Ronja Michels



E-Ladestationen



Energie & Automation



Neu- & Umbau



Reparatur & Service



Matzinger
Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



zapzarap – Die Wunderübung

Freitag, 6. September, 20.00 Uhr, Turnhalle Dinhard



Wie rettet man eine Ehe, die nicht mehr zu retten ist?

In der Komödie «Die Wunderübung» versuchen es Joanna (Marion Mühlebach) und Valentin (Jan Hubacher) mit Hilfe eines Paartherapeuten (Giuseppe Spina).

Das Setting im Kammerspiel des Erfolgsautors Daniel Glattauer («Gut gegen Nordwind») ist vermeintlich simpel. Ein verheiratetes Paar geht in die Therapie, um seine zerrüttete Beziehung zu retten. Doch die Bemühungen des Therapeuten scheitern kläglich. Bis zu einer unerwarteten Wendung ... Bei diesem spannungsgeladenen Ritt durch Höhen und Tiefen des Beziehungslabyrinths, kann sich das Publikum zurücklehnen und mit einer gesunden Portion Selbstironie dem Treiben zuschauen.

Ticketverkauf: via www.eventfrog.ch oder an der Abendkasse
Ticketpreis: CHF 35.—

Begeisterung für das Projekt «Gartenkind»

Im Projekt «Gartenkind» von Bioterra Schweiz lernen junge Dinertter Gärtnerinnen und Gärtner unter der Anleitung von Marion Angst die Kreisläufe der Natur kennen.



1947 gründete Mina Hofstetter auf ihrem Hof in Ebmatingen die Genossenschaft für biologischen Landbau und legte damit den Grundstein für Bioterra.



Bioterra ermöglicht mit «Gartenkind» jedes Jahr schweizweit über 5'000 Kindern einen Zugang zum Gärtnern und der Natur.
Bilder: Virginia Gatti

Sieben Kinder versammeln sich um ihre Beetli und pflücken eifrig Ringelblumen, jedes so viele, wie es alt ist. Die Blütenblätter werden anschliessend sorgfältig gezupft, damit Marion Angst sie trocknen und weiterverarbeiten kann. Die Ringelblume ist nicht nur schön anzusehen, sondern hat auch heilende Eigenschaften, erzählen die Kinder begeistert.

Sich um's eigene Beetli kümmern

In einer Zeit, in der das Gemüse meist anonym aus dem Laden kommt, ist es wichtiger denn je, dass Kinder lernen, woher ihre Nahrung stammt. Genau das erleben sie im Projekt «Gartenkind» von Bioterra Schweiz. Der wöchentliche Saisonkurs findet während der Schulzeit statt, startet im März oder April und geht bis zu den Herbstferien. Die Kurseinheiten dauern einmal pro Woche jeweils eineinhalb Stunden. Marion Angst bietet den Kurs in Kirch Dinhard an und betreut jeweils sechs bis sieben Kinder, die sich um ihre eigenen kleinen Beetli kümmern.



Anouk: «Das Ansäen der Kresse hat mir mega gefallen. In meinem Beetli gefallen mir die vielen Sonnenblumen am besten.»



Sophie: «Ich finde es toll, dass meine Sonnenblume die höchste ist.»



Marc: «In meinem Beetli gefallen mir die Sonnenblumen am besten, obwohl wir die nicht selbst gesät haben. Die sind einfach so gewachsen.»

Das Erlebnis im Mittelpunkt

Die Kinder bauen in ihrem eigenen Beetli sowie auf einer Gemeinschaftsfläche Gemüse und Blumen an. Sie erleben direkt die Kreisläufe der Natur und den Garten als naturnahen Lebensraum. Als die Kinder beispielsweise einen Engerling entdecken, nutzt Marion Angst die Gelegenheit, um ihnen direkt etwas über diesen Bodenbewohner zu

erzählen. Marion Angst betont, dass bei «Gartenkind» das Erlebnis zählt und nicht, wie gross die Ernte ist.

Wer Interesse hat, sein Kind für die nächsten Kurse im 2025 anzumelden, darf sich direkt bei ihr (marionangst@gmx.ch) melden.

Virginia Gatti

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 85. Geburtstag

Maria Weilenmann-Dähler
Irene Jakob-Davidovs
Hanna Dössegger-Ackeret

geb. 29. August 1939
geb. 11. September 1939
geb. 20. September 1939

Zum 80. Geburtstag

Christoph Scholl
Marion Schilling
Therese Wiesendanger-Moor
Richard Heim

geb. 5. August 1944
geb. 16. August 1944
geb. 16. August 1944
geb. 28. August 1944



Zu verkaufen von Privat

Grosses 6 ½-Zi-REFH im Vordergrüt
inkl. zwei TG-Parkplätze
Familie Schwaninger
Kontakt: Haus@dinhard.net

Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



 **Brunold
Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei:  **SVIT
ZÜRICH**

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag	ganzer Tag
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr

Ferien:

27. Juli bis 11. August 2024 / 5. bis 20. Oktober 2024

Wir behandeln akute und chronische gesundheitliche Probleme von Kindern und Erwachsenen.

Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.

Kinder sind bei uns willkommen - wir machen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen ab Säuglingsalter.

Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.

Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (die Gelbfieberimpfung können wir leider nicht anbieten).

Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) und Stufe 2 (sogenannt höhere Kategorien, Lastwagen, Bus etc. ohne Altersbeschränkung).

Röntgen mit digitaler Bilderfassung.

Praxislabor (Point of Care Diagnostik, Resultate meist am gleichen Tag verfügbar).

EKG, Lungenfunktion, Langzeit-Blutdruckmessung.

Wir führen eine Praxisapotheke (Selbstdispensation), wo wir die häufigsten Medikamente vorrätig haben; Medikamente, die wir nicht an Lager haben, können wir kurzfristig für Sie besorgen.



AGENDA 2024

JULI

24.07. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarrisaal, Rickenbach Sulz
25.07. Senioren-Mittagstisch, Seniorenkommission Dinhard	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle, Dinhard
31.07. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	

AUGUST

01.08. 1. Augustfeier 2024	18.30 – 23.59 Uhr	Markwalder Schürli
07.08. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
13.08. Besuch Freilichtspiel «Julius Maggi», Pro Senectute		Illnau
14.08. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
14.08. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarrisaal, Rickenbach Sulz
14.08. Boule für Senioren, Seniorenkommission und Pro Senectute	14.00 – 16.30 Uhr	Schulhausplatz Dinhard
21.08. Wandern & Kultur, reformierte Kirchgemeinde	08.00 – 18.00 Uhr	
21.08. Bundesprogramm (3/4), Feldschützenverein Dinhard	18.30 – 20.30 Uhr	Schützenhaus Dinhard
22.08. Senioren-Mittagstisch, Seniorenkommission und reformierte KG	12.00 – 14.00 Uhr	Rest. Sunnezirkel, Rickenbach Sulz
25.08. Waldgottesdienst am Gurisee, reformierte Kirchgemeinde	10.30 – 11.30 Uhr	Gurisee, Dinhard
26.08. Häckseldienst	07.00 Uhr	
28.08. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
28.08. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarrisaal, Rickenbach Sulz
30.08. Elki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
31.08. Bundesprogramm (4/4), Feldschützenverein Dinhard	09.00 – 12.00 Uhr	Schützenhaus Dinhard
31.08. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

SEPTEMBER

04.09. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
06.09. Zapzarap, Kulturkommission	20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
11.09. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
11.09. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarrisaal, Rickenbach Sulz
11.09. Boule für Senioren, Seniorenkommission und Pro Senectute	14.00 – 16.30 Uhr	Schulhausplatz Dinhard
13.09. Elki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
19.09. Carreise der Senioren ins Klettgau		Abfahrtsort: Kirche Dinhard
20.09. «Fiire mit de Chliine»	09.30 – 10.30 Uhr	Kirche Dinhard
21.09. Altpapier und Karton	13.00 Uhr	
21.09. Verkauf Naturdünger	9.30 – 11.30 Uhr	Werkgebäude Dinhard
25.09. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
25.09. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarrisaal, Rickenbach Sulz
26.09. Senioren-Mittagstisch, Seniorenkommission	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle, Dinhard
27.09. Elki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
28.09. Musik am späten Nachmittag, reformierte Kirchgemeinde	17.00 – 18.00 Uhr	Kirche Dinhard

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch